

Zustandsbewertung und Wertermittlung für kommunale Straßen am Beispiel der Stadt Innsbruck

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Analyse unterschiedlicher visueller Zustands- und Bewertungsmethoden und ihre Adaptierung für den städtischen Bereich in Innsbruck. Dabei werden visuelle adaptierte Zustandserfassungs- und Bewertungsmethoden auf ein Teilgebiet der Stadt Innsbruck angewendet und anhand von Begehungen wird der Zustand der Straßeninfrastruktur ermittelt.

Weiters wird auf den Landesstraßen im städtischen Bereich Innsbruck ein Vergleich zwischen dem sich aus der visuellen adaptierten Methoden ergebenden Straßenzustand und dem gemischt messtechnischen und visuellen ermittelten Straßenzustand des Land Tirol durchgeführt. Dabei wird überprüft ob die Resultate der visuellen Methoden den der messtechnischen gleichwertig sind

Infolge dieses Vergleichs und infolge der gesammelten Erfahrungen während der Zustandserfassung wird eine visuelle Methode für die Eigenschaften der Stadt Innsbruck vorgeschlagen.

Im letzten Teil der Arbeit wird die Lebenszykluskurve einer Deckschicht behandelt und es wird eine Schätzung der Sanierungskosten der Deckschichten, mittels einer Hochrechnung, für das gesamte Stadtgebiet Innsbruck durchgeführt.